

Sockettyp



Schraubklemmentyp

**(Taktgeber,
Doppel-Zeitrelais,
Zwei-Zeiten-Relais)**

Besonderheiten

- Zwei Zeiten unabhängig einstellbar: T_{EIN} und T_{AUS} / Puls-Pause
- Zeitfunktionen: zyklisch – anzugsverzögert
- Zeitbereiche: von 1s bis 500h
- Schutzklassen: IP50 und IP65
- Geringe Einbautiefe bei Fronteinbau: 62 mm
- Montagearten: Fronteinbau, Sockel, DIN-Schiene
- Gehäusefront: schwarz und silbergrau
- Fixierung der Zeit über Stopping
- Robustes Einstellrad – Ideal zur Bedienung mit Handschuhen

Produkttypen

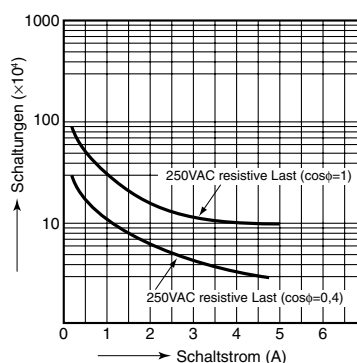
Typ	Zeitfunktion	Kontaktart	Zeitbereich	Schutzart	Betriebsspannung	Anschluss	Artikelnummer
PM4H-W	Zyklisch (OFF-Start, verschieden wählbare Ein- und Ausschaltzeiten)	Relais zeitverzögert (2c)	16 wählbare Bereiche (1s bis 500h)	IP65	100 bis 240VAC	8-pol. Sockel	PM4HWHAC240WJ
						Schraubklemmen	PM4HWHAC240SWJ
					24VAC/DC	8-pol. Sockel	PM4HWH24WJ
						Schraubklemmen	PM4HWH24SWJ
					12VDC	8-pol. Sockel	PM4HWHDC12WJ
						Schraubklemmen	PM4HWHDC12SWJ
				IP50	100 bis 240VAC	8-pol. Sockel	PM4HWHAC240J
						Schraubklemmen	PM4HWHAC240SJ
24VAC/DC	8-pol. Sockel	PM4HWH24J					
	Schraubklemmen	PM4HWH24SJ					
	12VDC	8-pol. Sockel	PM4HWHDC12J				
		Schraubklemmen	PM4HWHDC12J				

Zeitbereiche

Skala	Zeiteinheit	s	min	h	10h
		Zeitbereich	0,1s bis 1s	0,1min bis 1min	0,1h bis 1h
1		0,5s bis 5s	0,5min bis 5min	0,5h bis 5h	5h bis 50h
5		1,0s bis 10s	1,0min bis 10min	1,0h bis 10h	10h bis 100h
10		5s bis 50s	5min bis 50min	5h bis 50h	50h bis 500h
50					

Alle PM4H-W Zeitrelais verfügen über 16 auswählbare Zeitbereiche. Diese umfassen die Bereiche von 0,01 bis 500h.

Lebensdauer-Lastdiagramm

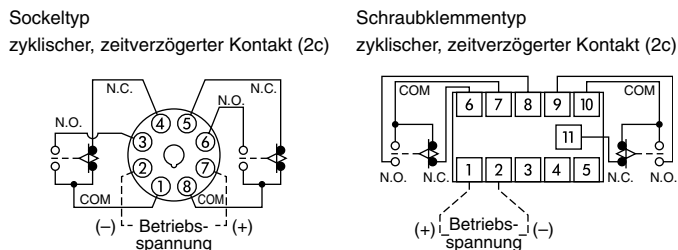


Technische Daten

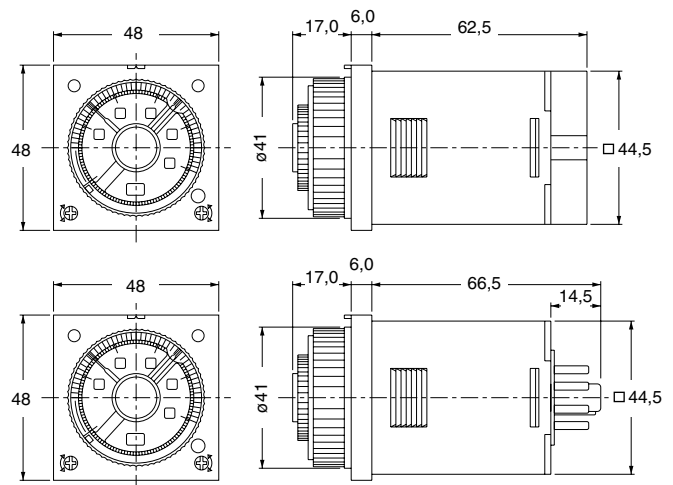
		PM4H-W	
Betriebsdaten	Betriebsspannung	100 bis 240VAC, 12VDC, 24VAC/DC, 48 bis 125VDC	
	Frequenz	50/60Hz (AC-Typ)	
	Leistungsverbrauch	Ca. 10VA (100 bis 240VAC) Ca. 2,5VA (24VAC) Ca. 2W (12VDC, 24VDC, 48 bis 125VDC)	
	Ausgangsbelastung	5A 250VAC (resistive Last)	
	Zeitfunktion	Zyklisch (OFF-Start/Doppelbetrieb)	
	Zeitbereiche	1s bis 500h, 16 Zeitbereiche wählbar (T ₁ , T ₂ individuell einstellbar)	
Zeitgenauigkeit (s. Hinweis)	Zeitschwankungen	±0,3% (Ausschaltzeitschwankungen im Zeitbereich 0,3s bis 1h)	
	Einstellfehler	±5% (max. Wert der eingestellten Zeit)	
	Spannungsfehler	±0,5% (bei Betriebsspannungsschwankungen zwischen 85 bis 110%)	
	Temperaturfehler	±2% (bei 20°C Umgebungstemperatur im Bereich -10 bis +50°C)	
Kontakt	Kontaktart	Relais zeitverzögert (2c)	
	Kontaktwiderstand	Max. 100 mΩ (bei 1A 6VDC)	
	Kontaktmaterial	Silberlegierung	
Lebensdauer	Mechanisch (Kontakt)	2x10 ⁷	
	Elektrisch (Kontakt)	10 ⁵ (bei angegebener Kontrollkapazität)	
Elektrische Funktion	Betriebsspannungsbereich	85 bis 110% der angegebenen Betriebsspannung (bei 20°C Spulentemperatur)	
	Isolationswiderstand (Startwert)	Min. 100 MΩ zwischen aktiven/passiven Metallteilen zwischen Eingang und Ausgang (bei 500VDC) zwischen Kontakten verschiedener Polarität zwischen Kontakten gleicher Polarität	
	Durchschlagsspannung (Startwert)	2000Vrms für 1min zwischen aktiven/passiven Bauteilen 2000Vrms für 1min zwischen Eingang und Ausgang 2000Vrms für 1min zwischen Kontakten verschiedener Polarität 1000Vrms für 1min zwischen Kontakten gleicher Polarität	
	Min. Ausschaltzeit	300ms	
	Max. Temperaturanstieg	55°C	
	Mechanische Funktion	Stoßfestigkeit	Funktional
Destruktiv			Min. 980 m/s ² (5 mal in allen 3 Achsen)
Vibrationsfestigkeit		Funktional	10 bis 55Hz: 1 Zyklus/min Amplitude 0,5mm (10min in allen 3 Achsen)
		Destruktiv	10 bis 55Hz: 1 Zyklus/min Amplitude 0,75mm (1h in allen 3 Achsen)
Umgebungsbedingungen	Umgebungstemperatur	-10 bis +50°C	
	Luftfeuchtigkeit	Max. 85% RH	
	Luftdruck	860 bis 1060hPa	
	Restwelligkeit (DC-Typ)	20%	
Sonstiges	Schutzart	IP50 und IP64 (frontseitig); mit Gummidichtungen ATC18002 <bei IP65 Typ>	
	Gewicht	120g (Sockeltyp) 130g (Schraubklemmentyp)	

Hinweise: 1) Wenn nicht anders angegeben, gelten die Daten für die maximale Zeitskala für die angegebene Betriebsspannung (5% Restwelligkeit DC), für 20°C Umgebungstemperatur und 1s Ausschaltzeit.
2) Für den 1s Bereich beträgt die Toleranz ±10ms.

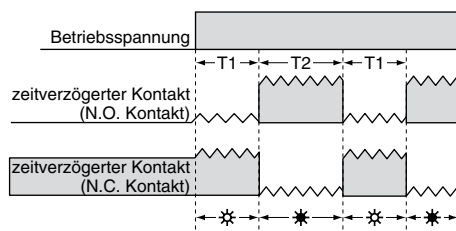
Anschlussdiagramm



Maße



Betrieb



- ☼: Anzeige: Ausgang AUS (rot)
- ☼: Anzeige: Ausgang EIN (grün)
- T1: Ausschaltzeit
- T2: Einschaltzeit

Zeiteinstellung

1) Zeiteinstellung (Zeitbereich)

16 Zeitbereiche zwischen 1s und 500h sind wählbar.

Verstellen Sie den Zeitbereichsauswahlschalter mit einem Schraubendreher.

Drehen im Uhrzeigersinn vergrößert den Zeitbereich, drehen gegen den Uhrzeigersinn verkleinert den Zeitbereich.

Überprüfen Sie die korrekte Stellung des Auswahlschalters.



2) Zeiteinstellung (Zeit)

Mit der Drehscheibe kann die gewünschte Zeit einfach eingestellt werden.

Wird die Scheibe auf „0“ gestellt, schaltet der Ausgang sofort.

Solange die Betriebsspannung anliegt können der Zeitbereich, die eingestellte Zeit und die Zeitfunktion nicht verändert werden.

Zur Einstellung einer neuen Zeitfunktion schalten Sie die Betriebsspannung ab, oder legen ein Reset-Signal an.

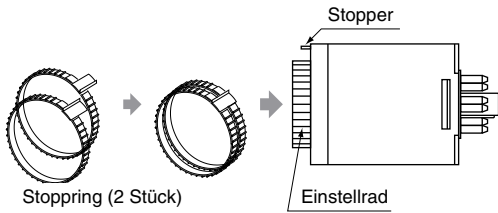


Wie der „Stoppering“ verwendet wird

1) Fixieren der eingestellten Zeit

Stellen Sie die gewünschte Zeit ein und stecken 2 Stoppringe übereinander.

Setzen Sie die Ringe in den Stopper ein um die eingestellte Zeit zu fixieren.

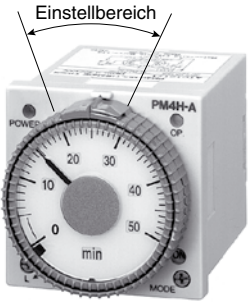
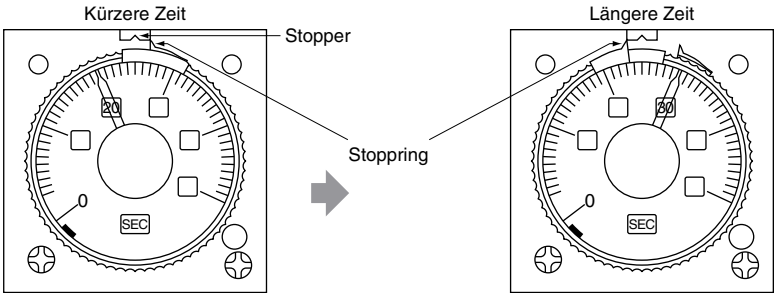


2) Fixieren des Zeitbereichs

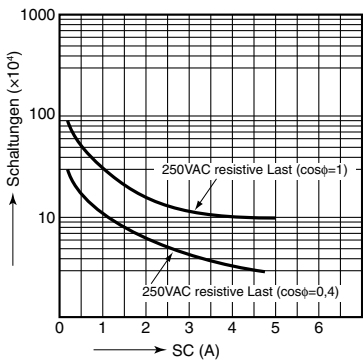
Beispiel: Zeitbereich 20s bis 30s.

a) Einstellung der kürzeren Zeit:
Stellen Sie den Zeiger auf 20s.
Platzieren Sie den Stoppering rechts vom Stopper.

b) Einstellung der längeren Zeit:
Stellen Sie den Zeiger auf 30s.
Platzieren Sie den Stoppering links vom Stopper.



Lebensdauer-Lastdiagramm



Vorsichtsmaßnahmen

1. Anschlussverbindungen

- Beachten Sie die Anschlussdiagramme bevor Sie die Anschlüsse verdrahten.
- Verwenden Sie die Typen mit Schraubklemmenanschluss zur bündigen Montage. Für die 8-pol. Typen verwenden Sie den Schraubklemmsockel (AT8RR) oder die 8-pol. Kappe (AD8RC). Für die 11-pol. Typen verwenden Sie die 11-pol. Kappe (AT8DP11). Vermeiden Sie den direkten Lötanschluss an den Pins des Zeitrelais.

100 bis 240VAC, 24VAC-Typ

Typ	Sockettyp	Schraubklemmentyp
PM4H-A PM4H-F11R	Verbinden Sie die Anschlüsse 2–10 mit der Stromquelle.	Verbinden Sie die Anschlüsse 1–2 mit der Stromquelle.
PM4H-S PM4H-M PM4H-W PM4H-SD PM4H-F8 PM4H-F8R	Verbinden Sie die Anschlüsse 2–7 mit der Stromquelle.	

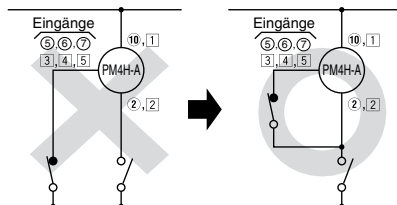
DC-Typ

Typ	Sockettyp	Schraubklemmentyp
PM4H-A PM4H-F11R	Verbinden Sie Anschluss 2 mit dem negativen (-), Anschluss 10 mit dem positiven (+) Pol.	Verbinden Sie Anschluss 2 mit dem negativen (-), Anschluss 1 mit dem positiven (+) Pol.
PM4H-S PM4H-M PM4H-W PM4H-F8 PM4H-F8R	Verbinden Sie Anschluss 2 mit dem negativen (-), Anschluss 7 mit dem positiven (+) Pol.	

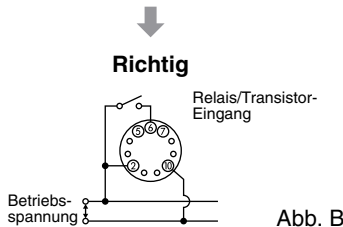
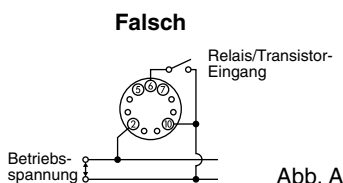
- Verbindung zur Stromquelle: Vermeiden Sie nach dem Ausschalten Induktions- oder Restspannungen an den Stromversorgungsanschlüssen. (Falls die Leitungen der Stromversorgung parallel zu Hochspannungs- oder Starkstromleitungen liegen, können induktive Spannungen erzeugt werden.) Achten Sie bei DC Typen, dass die Betriebsspannung im angegebenen Bereich (Restwelligkeit kleiner 20%) liegt. Legen Sie die Betriebsspannung mit einem Schalter oder Relais an. Wird die Spannung schrittweise angelegt, können Fehlfunktionen auftreten.
- Die angesteuerte Ausgangslast muss kleiner als die max. Belastbarkeit der Relaiskontakte sein.

2. Eingangsverbindungen

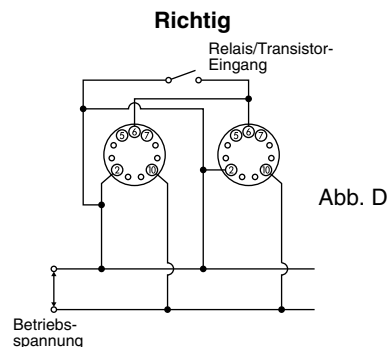
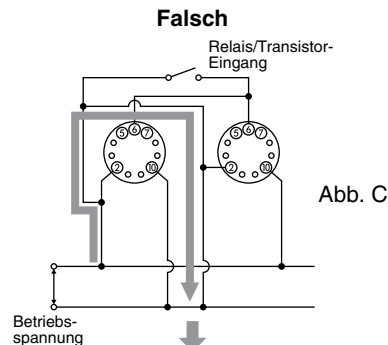
- Wird das Zeitrelais wie in Abb. A angeschlossen, so wird die interne Schaltung beschädigt. Überprüfen Sie, dass das Zeitrelais wie in Abb. B angeschlossen wird (Falls Sie früher das Zeitrelais PM48A verwendet haben, achten Sie darauf besonders).



- Zur Stromversorgung verwenden Sie einen Transformator der sekundärseitig nicht geerdet ist, auf keinen Fall einen sog. Spartrafo!
- Verwenden Sie nie den Anschluss 10 als Common-Anschluss für das Operations-/Start-Signal wie in Abb. A. Andernfalls kann das Zeitrelais beschädigt werden. Verwenden Sie wie in Abb. B den Anschluss 2 als Common-Anschluss.



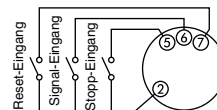
- Soll ein Eingangssignal gleichzeitig mehrere Zeitrelais ansteuern, so achten Sie darauf, eine Schaltung wie in Abb. D, aber auf keinen Fall wie in Abb. C (Kurzschluss!) zu verwenden.



- Zum Anlegen des Start/Operationssignals verbinden Sie die Anschlüsse 2–6 (2–3 beim Schraubklemmentyp). Für das Reset-Signal verbinden Sie die Anschlüsse 2–7 (2–4 beim Schraubklemmentyp). Für das Stopp-Signal verbinden Sie die Anschlüsse 2–5 (2–5 beim Schraubklemmentyp). Nehmen Sie nur die angegebenen Anschlüsse vor und vermeiden Sie Überspannungen lt. Typenschild. Dadurch wird sonst die interne Schaltung beschädigt.
- Vermeiden Sie, Eingangsleitungen in der Nähe von Hochspannungs- oder Starkstromleitungen zu verlegen. Empfehlenswert ist die Verwendung möglichst kurzer und geschirmter Leitungen.
- Die minimale Eingangssignalleitungsweite beträgt 0,05mm.

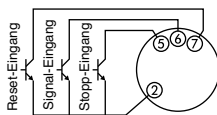
3. Eingangssignale

- Anschluss von Relais- und Transistor-Eingängen: Schalten Sie das Start/Operations-, Reset- und Stopp-Signal mit Relaiskontakten hoher Zuverlässigkeit (möglichst mit vergoldeten Kontakten). Da Kontaktprellen Funktions-



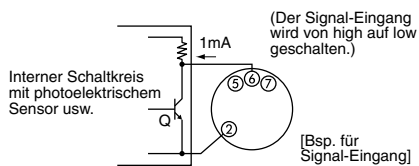
fehler des Zeitrelais verursachen kann, verwenden Sie Kontakte mit möglichst kurzen Prellzeiten. Der Kurzschlusswiderstand sollte kleiner 1kΩ, die offene Impedanz größer 100kΩ sein.

- Anschluss von Transistoreingängen (Open-Collector)



Verwenden Sie den Open-Collector-Anschluss. Charakteristische Transistordaten: $V_{CE0} = \text{min. } 10\text{V}$, $I_C = \text{min. } 10\text{ mA}$ und $I_{CBO} = \text{max. } 6\ \mu\text{A}$. Die Eingangsimpedanz muss kleiner $1\text{ k}\Omega$, die Restspannung kleiner $0,6\text{V}$ sein.

- Spannungseingang



Transistorausgänge mit Spannungen zwischen 6 und 30VDC können auch ohne Verwendung des Open-Collector-Ausgangs als Eingangssignale verwendet werden. Hier wird das Signal durch den Übergang vom High- zum Low-Pegel geschaltet.

Die Restspannung muss kleiner $0,6\text{V}$ sein, sobald Q eingeschaltet ist.

Hinweis: Die minimale Eingangssignallbreite jedes Signals beträgt $0,05\text{s}$.

4. Ausschaltzeit

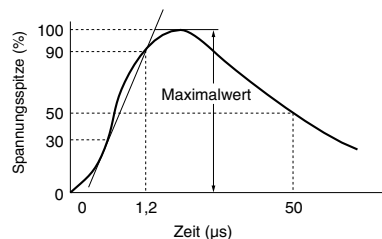
Lassen Sie das Zeitrelais nach Beendigung des Zeitablaufs für mindestens $0,1\text{s}$ (-A, -S, -M-Typen), $0,5\text{s}$ (-SD/SDM-Typen) oder $0,3\text{s}$ (-W-Typ) ausgeschaltet.

5. Vorsichtshinweise

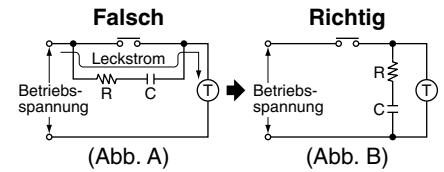
- Vermeiden Sie Umgebungen mit entflamm- baren oder korrosiven Gasen, extremen Staub, Öl, Vibrationen oder starken Stößen.
- Da die Abdeckung des Zeitrelais aus Poly- carbonat besteht, vermeiden Sie Kontakt oder Gebrauch in Umgebungen die Methyl- alkohol, Benzol, Verdünnungen und andere organische Lösungsmittel, sowie Ammoniak, Ätzlösungen und andere alkalische Substan- zen enthalten.
- Falls Spannungsspitzen die unten angege- benen Werte überschreiten, kann das Zeit- relais zerstört werden. Überprüfen Sie ob ein Spannungsspitzenschutz vorhanden ist.

Betriebsspannung	Spannungsspitze
100 bis 240 VAC 100 bis 120 VAC 200 bis 240 VAC 48 bis 125 VDC	4000 V
12 VDC, 24 VDC 24 VAC 24 VAC/DC	500 V

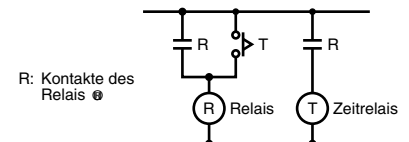
Stoßwelle $[\pm(1,2 \times 50)\ \mu\text{s}]$ einer Spannungsspitze]



- Beim Anschluss der Betriebsspannung ach- ten Sie darauf, dass keine Leckströme in das Zeitrelais fließen. Zum Beispiel, bei einem Kontaktschutz, wie in Abb. A, kann Leckstrom durch C und R in das Zeitrelais fließen und inkorrekten Betrieb verursachen. Abb. B zeigt den richtigen Anschluss.

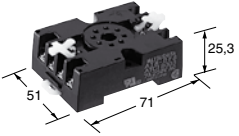
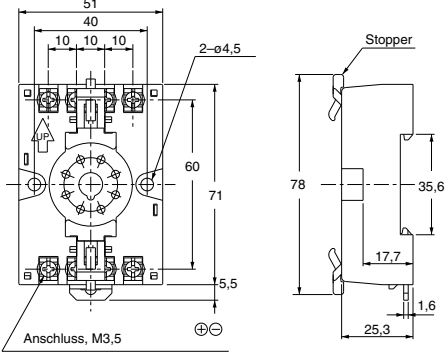
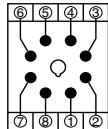
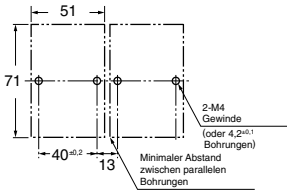
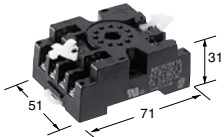
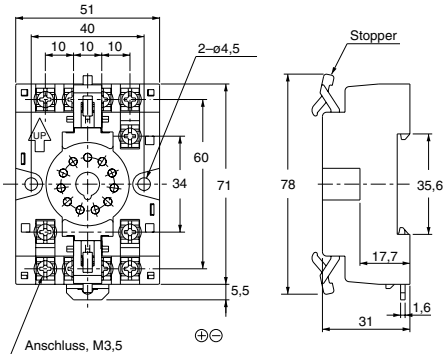
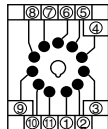
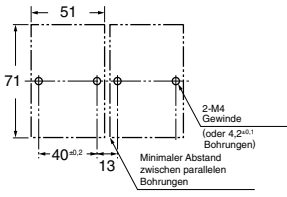


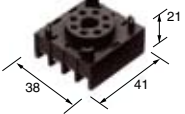
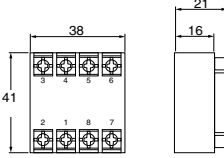
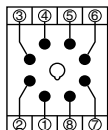
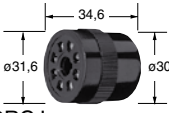
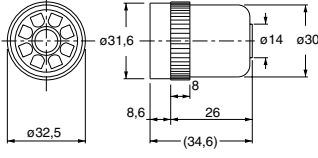
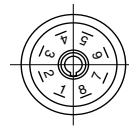
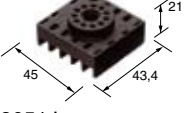
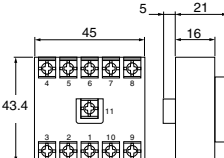
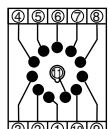
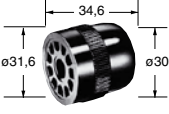
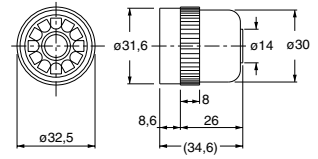
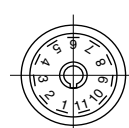
- Lange Perioden kontinuierlicher Last am Zeitrelais (mehr als ein Monat), sollen wegen zu hoher Kontaktenerwärmung vermieden werden. Falls dies geplant ist, verwenden Sie eine Schaltung, in der das Zeitrelais ein externes Relais ansteuert.



Zubehör für Zeitrelais

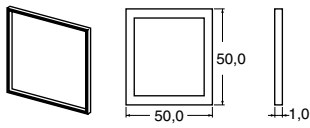
Sockel zur DIN-Schiene-Montage (Einheit: mm, Toleranz: ±1)

Typ	Abbildung	Maße	Anschlüsse (Sicht von oben)	Bohrmaße
8-polig	<ul style="list-style-type: none"> DIN Sockel (8-pol.)  <p>ATC180031J</p>		 <p>Hinweis: Die Anschlussnr. auf dem Zähler und auf dem Sockel sind identisch.</p>	
11-polig	<ul style="list-style-type: none"> DIN Sockel (11-pol.)  <p>ATC180041J</p>		 <p>Hinweis: Die Anschlussnr. auf dem Zähler und auf dem Sockel sind identisch.</p>	

Typ	Abbildung	Maße	Anschlüsse (Sicht von oben)	Bohrmaße
8-polig	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusssockel  <p>AT78041J</p>			—
	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusskappe  <p>AD8RCJ</p>			—
11-polig	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusssockel  <p>AT78051J</p>			—
	<ul style="list-style-type: none"> Anschlusskappe  <p>AD8DP11</p>			—

Montageteile

• Gummidichtungsring

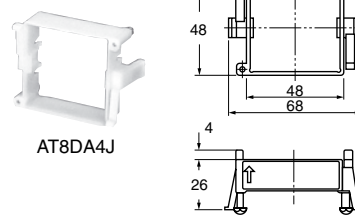


ATC18002J

Passend für PM4H-, QM4H-, LT4H und LC4H-Serien

Die Gummidichtung ist bei den PM4H IP65-Typen, LC4H- und LT4H-Serien enthalten.

• Montagerahmen



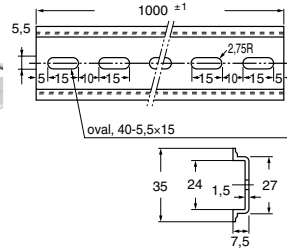
AT8DA4J

Passend für PM4H- und LT4H-Serien.
Der Montagerahmen ist in den PM4H- (Schraubklemmentyp) und LT4H-Serien enthalten.

• DIN-Schiene (entspricht DIN und IEC Normen)



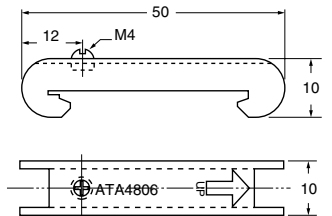
AT8DLA1
Länge: 1m
Aluminium



• Befestigungsbügel



ATA4806J



Zur Befestigung von DIN-Schienen

Zubehör

PM4H Serie

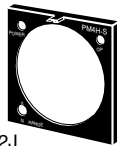
• Frontabdeckung (schwarz)

PM4H-A



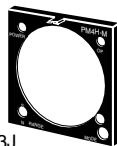
ATC18011J

PM4H-S



ATC18012J

PM4H-M



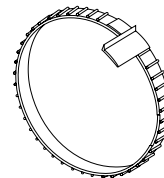
ATC18013J

PM4H-W



ATC18014J

• Einstellring



ATC18001J

Mit den Einstellringen (ein Satz besteht aus 2 Stck.) wird die Einstellung und die Fixierung der eingestellten Zeit erleichtert. (Ausnahme PM4H-W)

LT4H Serie

• Frontabdeckung (schwarz)

LT4H



ATL58011J

LT4H-W



ATL68011J



AQM4803J
Flexible Schutzhaube



AQM4801J
Starre Schutzhaube